

Übrigens ...

Wie sind die Sterne entstanden?

Ein Kind fragte den alten Indianer: „*Wie sind die Sterne entstanden?*“.

Der alte Indianer: „*Als Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat, sah, was durch Menschen auf dieser Erde geschah, da nahm er eine große Nadel und stach unzählige Löcher in das Himmelszelt hinein. Durch diese Löcher strahlt Gottes Licht, etwas von der Herrlichkeit des Himmels auf unsere Erde. Das sind die Sterne.*“

In den dunklen Tagen der Advents- und Weihnachtszeit lässt Gott uns allen ein Licht aufgehen am dunklen Horizont unserer Zeit, einen Stern, der uns den Lebensweg erhellt und den Weg zueinander. Gottes Licht macht uns zu hellen Sternen am dunklen Horizont unserer Welt und Zeit. Sie und ich – leuchtende Sterne – in dunkler Nacht: durch uns soll etwas von der Herrlichkeit des Himmels aufleuchten, damit die Nacht für alle Menschen voller Sterne ist.

Wenn wir uns für den Himmel öffnen, Gottes Licht aufleuchten lassen in unserem Leben, dann können wir leuchtende Sterne sein für alle, die im Finstern wandeln und in der Dunkelheit wohnen. Gottes Licht möge durch uns den Menschen leuchten, die ohne Hoffnung sind, die am Leben leiden und keinen Ausweg sehen. Wenn wir Christen leuchten und strahlen wie die Sterne in dunkler Nacht, dann ist der Himmel über uns, über unserer Gemeinde hell, dann fällt es allen, die in der Nacht leben, leichter, an das Licht zu glauben, das Gott uns Weihnachten geschenkt hat.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich viel Licht, Frieden und Freude in den kommenden Tagen der Advents- und Weihnachtszeit.

Christoph Müller, Pastor